

Räge, Rägeträpfli....

Wie aus kleinen Wassertropfen eine grosse Gefahr werden kann

War der Begriff Aquaplaning bis vor kurzem nicht weit verbreitet, ist die Prävention heute ein fester Bestandteil jeder Fahrausbildung. Erst in den 1960er Jahren wurde es – im Zusammenhang mit der Entwicklung in der Reifenindustrie – entdeckt. Als Folge dieser Entdeckung wurden die physikalischen Grundlagen des Aquaplanings genauer erforscht und stetig an vorbeugenden Gegenmassnahmen gearbeitet. Der Ausdruck ist den meisten bekannt, doch nicht alle wissen, was er genau bedeutet und wie es zu Aquaplaning kommt.

Aquaplaning entsteht, wenn das vom Reifen verdrängte Wasser nicht schnell genug wegfließen kann und sich wie eine Auflagefläche unter das Rad schiebt.

Dieser Vorgang trennt den Reifen komplett von der Strasse. Die Brems- und Lenkkräfte können nicht mehr vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden, der Fahrer verliert die Kontrolle über Gas, Bremse und Lenkkräfte.



Moderne Assistenzsysteme wie ESP oder ABS können dabei auch nichts ausrichten. Das Fahrzeug kann vom Lenker nicht mehr richtig geführt werden, was häufig zu gravierenden Unfällen führt. Aus diesem Grund gewinnt Aquaplaning in der Unfallforschung immer mehr an Bedeutung.

Die Unfälle – gerade bei PW sind teils so gravierend, dass die Aufklärung zu einem zentralen Thema in der Fahrausbildung geworden ist. Der TCS bietet mittlerweile Fahrsicherheitstrainings zu Aquaplaning an.

Auch erfahrene und langjährige Fahrer lernen bei diesen Kursen den richtigen Umgang mit Aquaplaning kennen.

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Damit auch Sie nicht von Aquaplaning aus der Bahn geworfen werden, zeigen wir Ihnen effektive Tipps, wie Unfällen vorgebeugt werden kann:

- Ein gutes Reifenprofil ist unabdingbar. Bei abgefahrenen Reifen ist die Gefahr von Aquaplaning wesentlich höher.
- Passen Sie Ihren Fahrstil an die Gegebenheiten (z.B. Platzregen im Sommer) an.
- Vermeiden Sie im Falle von Aquaplaning unbedingt, zu bremsen. Ein blockiertes Rad kann den Keil, der sich bildet schwerer überrollen. Dies verlängert die Aquaplaning-Phase und somit den Kontrollverlust unnötig.
- Auch vermeiden sollten Sie extremes Gegenlenken. Es kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Halten Sie das Lenkrad also so gerade wie möglich und lenken Sie, wenn nötig, jeweils nur leicht ein.
- Nehmen Sie den Fuss vom Gas bis das Aquaplaning vorbei ist.

Wir wünschen Ihnen stets gute und sichere Fahrt!

Post CH AG
Mobility Solutions
Stöckackerstrasse 50
3030 Bern

Telefon 058 338 55 00

DIE POST 